

Einleitung

Eine Woche vor Palmsonntag geht unser Blick heute
auf Jesus Christus am Kreuz und sein Leiden.
Vom Kreuz aus zeigt es uns seine ganze Liebe
Vom Kreuz aus vergibt er alle, die zu ihm aufschauen, die Schuld.
Vom Kreuz aus tröstet er uns, wo wir selber leiden müssen.
Vom Kreuz her fordert er uns auf, alle menschengemachten Kreuze zu entlarven:
Unrecht, Ausbeutung, Armut und Krieg...

Gebet

Lebendiger Gott, in Jesus von Nazaret
hast du der Welt den neuen Menschen vor Augen gestellt.
Wir danken dir, dass wir ihn kennen dürfen, dass sein Wort und Beispiel,
dass seine Liebe in dieser Stunde unter uns lebendig wird.
Öffne uns für seine Gegenwart. Rühre uns an mit seinem Geist.
Mach durch ihn auch uns zu neuen Menschen,
durch ihn, Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Brüder und Schwestern –

Im Evangelium vergleicht sich Jesus mit dem Weizenkorn.
Das Weizenkorn wird nur dann zum Leben einer vollen Frucht erwachen,
wenn es in die Erde gesenkt wird und stirbt. Dasselbe gilt für uns Menschen.
Es ist das Geheimnis von Tod und Auferstehung, von dem Jesus spricht,
Was bedeutet das?

1. Ich werde mein Leben, meine ganze Hoffnung meine Sehnsucht,
alles, was Gott in mich hineingelegt hat, nur bewahren,
wenn ich es nicht festhalte, sondern fähig werde, es loszulassen.
Es ist paradox. Doch Liebe kann ich mir nicht kaufen, so viel ich auch dafür tue.
Ich kann sie mir nur schenken lassen. Von Gott. Von den Mitmenschen.

Gleichzeitig ist es an mir, mich dieser Liebe zu öffnen und nicht zu verschließen,
dieser Liebe, die etwas ganz Natürliches ist: Zuneigung. Erbarmen. Großzügigkeit.
Wie tragisch ist es, dass viele Menschen dazu nicht fähig sind,
weil sie meinen, alles unter Kontrolle halten zu müssen,
als nur einen Augenblick sich einem anderen anzuvertrauen.
Liebe ist immer Geschenk.

2. Liebe ist immer auf einen anderen hin ausgerichtet, ist Beziehung.
Man überschreitet, transzendiert sich selber, wie die Theologie sagt.
Man bleibt nicht bei eigenen ICH stehen, sondern lebt von Gott her, auf ihn hin.
Man widmet sich mit ganzem Bewusstsein dem Nächsten:
dem Ehepartner, den Kindern, den Alten, den Kranken, den Notleidenden, einem Fremden -
es wächst Freundschaft, Verbindlichkeit und Treue.

Oder man widmet sich einer sozialen Aufgabe, einem III.-Welt-Projekt, der Friedensarbeit.
Indem man das tut, entfaltet man auch seine Talente. wächst man über sich selber hinaus.

Manchmal sind freilich Herausforderungen da, denen man nicht ausweichen kann:
 Wenn jemand gepflegt werden muss, man an seine Grenzen stößt, Projekte scheitern.
 Doch gerade dann bewahrheitet sich, ob Liebe auch wirklich Liebe ist.
 Liebe und Hingabe kann da auch eine sehr mühsame und harte Seite haben.
 Jesus Christus hat das erfahren. Trotzdem ist er diesen Weg weitergegangen.

3. Diese Liebe Jesu feiern wir in der Eucharistie, im Gottesdienst jeden Sonntag, mit Brot und Wein.
 Dieses Brot – das ist mein Leib für Euch. Dieser Kelch – das ist der neue Bund in meinem Blut,
 das für Euch vergossen wird, zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.
 Sagt Jesus im Abendmahlssaal, kurz vor seinem Tod.

Jeremija hatte von diesem neuen Bund gesprochen, als Israel sich von Gott abgewendet hatte
 Damit ist die Heilszusage Gottes zu den Juden, dem heilsgeschichtlichen Volk Israel nicht aufgehoben.
 Der erste Bund gilt weiter. Doch er kommt in Jesus zu seinem Höhepunkt und seiner Vollendung,
 in seiner Liebe am Kreuz und seiner Auferstehung. Jesus versöhnt uns mit da Gott,
 mit den anderen, mit uns selber. Er bezahlt für uns den Preis.

Dieser Bund in Jesus bedarf auch nicht nochmal einer Erneuerung oder Ergänzung
 oder einer Neuauflage, etwa durch den Propheten Mohammed,
 durch einen messiasähnlichen Sektengründer
 oder einen Guru, der meint etwas ganz Besonderes zu sein.
 Alles nicht nötig. Jesu Liebe genügt und umfasst alles.

Gott steht zu seinem Wort. Wenn Gottes Sohn aus Liebe am Kreuz für uns stirbt,
 uns selbst im Tode nahe ist, begraben wird, sein Leib wird da wie ein Weizenkorn in die Erde gesenkt,
 wenn er für uns hinabsteigt sogar in die Unterwelt, wie es auf manchen Ikonen dargestellt ist,
 ist das nicht mehr zu toppen.

An uns ist es allerdings, diesen Bund auch im Alltag lebendig zu halten in unserem Leben.
 An uns liegt es, ob Jesus in dieser Welt vertreten ist und sein Reich Wirklichkeit wird oder nicht
 An uns soll man ablesen, was Gottes Liebe bedeutet, inmitten der Welt.

Anstöße zum Gebet

Jesus, von Gott gesandt, dienst Du uns Menschen. Du selber bist Gottes Weizenkorn.
 Wir bitten Dich: **Christus, höre uns – Christus, erhöre uns.**

für Deine Kirche als Ort der Gottesbegegnung und der Hoffnung
 für unsere Gemeinden als Keimzellen der Liebe und des Friedens

für alle, die heute um der Wahrheit und der Gerechtigkeit willen verfolgt werden
 für die politischen Gefangenen und die aus Glaubensgründen Inhaftierten

für alle, die sich auf der Flucht vor Krieg und Gewalt befinden
 für diejenigen, die unter Armut und Hunger leiden

für alle, die am Rande der Gesellschaft stehen hier und woanders
 für die Arbeit aller der kirchlichen Hilfsprojekte

für unsere Familien, unsere Erstkommunionkinder und Firmlinge
 für unsere Jugendlichen und Studenten. Für unsere Alten, Kranken und Sterbenden

Vater Unser...